

Birken, Sigmund von: Frisch auf, mein Sinn, ermuntre dich (1653)

1 Frisch auf, mein Sinn, ermuntre dich,
2 Weil dort die Morgensonnen sich
3 Zeigt auf verguld'tem Hügel.
4 Es hüpfet ob den Büschen ümm,
5 Und singet Gott mit krauser Stimm'
6 Das leichte Luftgeflügel.
7 Schläfer, Schäfer,
8 Sind geflossen,
9 Zu begrüßen
10 Trift und Auen,
11 Dir und ihnen sich zu trauen.

12 Dir, dir, dir hier, o Gott, stimmt an,
13 Was schwebt, was webt, was beben kann,
14 Ein Loblied deiner Güte.
15 Auch mich soll nichts beschämen nicht,
16 Daß ich vergesse meine Pflicht
17 Und dankbares Gemüthe.
18 Höre, mehre
19 Dies Erklingen,
20 Laß mein Singen,
21 Dich jetzt preisen,
22 Und dir Ruhm und Ehr' erweisen.

23 Das Leid der Nacht ist überhin.
24 Wer macht, daß ich entkommen bin
25 Aus tausendfachen Stricken?
26 Da mich umfing des Todes Bild,
27 War deine Hand mein starker Schild,
28 Dein Schutz wollt' mich beglücken.
29 Pfeilen, Seilen
30 Böser Leute,
31 Die zur Beute

32 Mich erwählet,
33 Hat ihr Werk der Nacht gefehlet.

34 Du Held und Hüter unsrer Wacht,
35 Der du nicht schläfest in der Nacht,
36 Dein Gnadenaug' bleib' offen;
37 Beug' ferner allem Unfall für,
38 Und öffne meines Herzens Thür
39 Zu fest gefaßtem Hoffen.

40 Ende, wende
41 Meine Schmerzen
42 In dem Herzen
43 Ob den Sünden,
44 Laß mich deine Gnad' empfinden.

(Textopus: Frisch auf, mein Sinn, ermuntre dich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59960>